

## **„Bergmännischer Musikverein" Ehrenfriedersdorf e.V.**

Liebe Blasmusikfreunde aus Nah und Fern,

In dieser Ausgabe möchten wir einen jungen Mann aus unserer Kapelle vorstellen, der seit 5 Jahren Mitglied im Verein ist.

Max begann schon im Kindergarten Sonnenhügel, mit dem Angebot der musikalischen Früherziehung, sich für Instrumente zu interessieren. Mit 7 Jahren entschied er sich Klavier zu spielen und ging nach Thum in die Musikschule, wo er später auch bei den „Bläser Kids“ mitspielte.

Max wollte, wie er sagte gern in einem Orchester mitspielen, so das er mit der Mutti beim Bergmännischen Musikverein nachfragte ob es die Möglichkeit gibt.

Es war sein eigener Wunsch die Tuba zu spielen. Er wollte ein Instrument erlernen, was eine wichtige Rolle in einem Orchester übernimmt. Schon die Größe, der Transport ist eine Herausforderung, wenn man noch keine eigenen Möglichkeiten hat selbst zu fahren. Ohne die Unterstützung der Eltern oder der Mitglieder des Orchesters ist das schwierig.

In der Musikschule holt er sich, neben den Proben beim BMV, das nötige Können die Tuba zu beherrschen. Wie die Mutti von Max bestätigt ist das Blasen mit der Tuba nicht so einfach, da muss auch zuhause geübt werden. Dabei sind Tonlage, Lautstärke und Raumakustik nicht zu unterschätzen. Durch diese Intensität müssen auch die Wohnverhältnisse passen, dass man die Umgebung nicht unzumutbar stört bzw. braucht man auch verständnisvolle Nachbarn.

Im Sommer dieses Jahrs wird er mit einer Prüfung die musikalische Ausbildung in Thum beenden. Des Weiteren stehen einige Veränderungen für den jungen Herrn Krumbein an. Er schließt die Mittelschule ab und beginnt eine Lehre. Das ist mitunter auch ein neuer Lebensabschnitt für einen Musiker, wo er entscheiden wird, wie es mit dem Musizieren in einer Kapelle weiter geht, so Uwe Wendler. Glücklicherweise bleibt er im Erzgebirge, so dass er dem Orchester weiterhin als Tubist erhalten bleibt, das ist leider nicht immer so, bestätigt der Leiter.

Fragt man Max welchen Rat er den Anfängern geben würde, so äußert er, Lust und Liebe zur Musik sollte man mitbringen. Sich zutrauen ein Instrument zu spielen, etwas Zeit dafür zu haben und auf keinen Fall sollte es zum Stress werden. Max spielt gern in diesem Orchester, weil die Vielfältigkeit der Auftritte Spaß bereiten. Unzählige Auftritte bei Konzerten aus unterschiedlichen Anlässen oder die Bergparaden speziell im Dezember.

Was Uwe Wendler besonders an seinem jungen Orchestermitglied schätzt ist seine Zuverlässigkeit und seine schnelle Auffassungsgabe beim Einspielen von Musikstücken.

Natürlich erhalten alle die Möglichkeit bei uns mit zu musizieren egal ob sie schon ein Instrument beherrschen oder es erst noch erlernen wollen, so die Meinung des musikalischen Leiters Uwe Wendler. Es muss nicht gleich eine Tuba sein.

Der Verein beteiligt sich an den Kosten für die musikalische Ausbildung und durch Spenden konnten wir im vergangenen Jahr eine Tuba kaufen.

Für ein Instrument ist das Alter von 10 Jahren eine gute Voraussetzung, egal ob man schon Grundlagen besitzt oder erst in der Entscheidungsfindung ist, welches Musikinstrument es werden könnte.

Für jedes Kind ist das Erlernen eines Instruments für seine Entwicklung von großer Nachhaltigkeit. Deshalb bitten wir Sie liebe Eltern, Großeltern ihr Kind dafür zu begeistern ein neues musikalisches Abenteuer zu entdecken.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben steht Herr Uwe Wendler jeweils freitags zur Orchesterprobe, in der Zeit von 18:00-19:45 im „Haus des Gastes“ Max-Wenzel-Straße 1, für Fragen und Antworten bereit. Sehr gerne können Sie den musikalischen Leiter auch bei unseren Auftritten ansprechen.

Jeder musikalische Nachwuchs ist willkommen und erwünscht.



Max Krumbein

Eine Jubiläumsschau erlebte Ehrenfriedersdorf zum 110-jährigen Bestehens des Schnitz- und Krippenvereins.

Anlässlich der Eröffnung am 19.01, überbrachte das Bläserquartett des BMV die herzlichsten Wünsche. Den Vereinsmitgliedern sollen stets mit dem Naturprodukt Holz die eindrucksvollsten Stücke gelingen. Dafür wünschten wir dem Schnitzverein nur das Beste und allseits kreative und geschickte Ideen bei der Umsetzung ihrer gestalterischen Arbeiten.

Natürlich durfte eine musikalische Umrahmung nicht fehlen.



Eröffnung Schnitzausstellung 19.01.2019

Am gleichen Tag erfüllten wir einem Brautpaar, auf der Burg Scharfenstein den Wunsch die Trauung mit bergmännischen, musikalischen Weisen zu umrahmen. Es war ein wunderbares Erlebnis für das frisch vermählte Paar und der BMV gratulierte herzlichst.

Am Sonntag nahmen wir die Einladung der Meinersdorfer Musikanten sehr gern an und spielten gemeinsam zum Winterzauber der Blasmusik im Gornsdorfer Kulturhaus.

Bei vollbesetztem Saal begeisterten beide Kapellen das Publikum.

Nicht nur die Gäste bedankten sich mit Applaus bei den Orchestern, auch die Musikalischen Leiter der Kapellen lobten die Musikanten für ein tolles Konzert an diesem Sonntagnachmittag.

Wie sagte Max in seinem Gespräch: Auftritte bei Konzerten aus unterschiedlichen Anlässen oder die Bergparaden speziell im Dezember machen das Musizieren beim BMV Ehrenfriedersdorf so interessant und spannend.

**Deshalb auch schon ein Hinweis auf unser Kirchenkonzert am 27.April in der St. Niklaskirche um 17:00 Uhr. Wir bieten Ihnen ein gutes Konzert und hoffen auf zahlreiche Besucher.**

Bis zu nächsten Mal.

Der Vorstand des BMV